

## Lemberg-Reise – 3. bis 9. April 2016

Reisegruppe:

Lorenz Zubler und Armin Kuratle RC Kreuzlingen-Konstanz

Hanspeter und Mirella Ryser, Daniela Lutz und Alfred Müller, RC Kreuzlingen

Die Reise beginnt mit einem Besuch der etwa 350km im Süden von Lemberg gelegenen Stadt Czernovic, einem heute verschlafenen Städtchen, das als bukowinische, habsburgische, rumänische, russische und nun ukrainische Stadt mit grosser Geschichte und als Stadt der grossen Literaten und östlichste Stadt des kuk-Erbes gilt. Besonders eindrücklich waren die Einblick in die Jüdische Kultur und die engagierte Vor-Ort-Reisleitung.



Lemberg begrüsst uns anschliessend mit mildem Frühlingswetter. Wir treffen als alte Bekannte die Selbsthilfegruppe „open hearts“, Natalya, Ostap und Igor, welche uns von ihren kleinen Projekten, kleinen und grossen Sorgen und ihrem geplanten Sommerlager berichten, unverändert viel Optimismus ausstrahlen und unverdrossen gegen die alltäglichen Schwierigkeiten als körperlich behinderte junge Menschen ankämpfen – und inzwischen

sogar schon mehrmals Gehör bei der Stadt gefunden haben. Wir freuen uns über die wenigen Stunden, die wir mit ihnen verbringen können.

Luda Anytsch führt ihr Projekt für Eltern mit behinderten Kindern unverändert mit viel Temperament und Engagement. Die Seminare für Väter und Mütter von behinderten Kindern finden grossen Zuspruch. Wir hören den „Lebensgeschichten“, die sie in diesen Seminaren oft zu hören bekommen, betroffen zu. Wir treffen Luda und ihre professionellen Co-Leiterinnen im frisch umgebauten ehemaligen Büro, das dank einer Spende einer Schweizer Familie neu eine Trainingswohnung für Menschen mit Behinderung werden soll – auch Luda hat inzwischen ermutigende Zeichen von der Stadt erhalten, dass sie und ihre Organisation gehört und wahrgenommen werden, auch wenn noch viel zu tun bleibt.



Lemberg liegt zwar über 1000km westlich des Kriegsgebiets im Donbass, im Osten der Ukraine. Dass die Ukraine seit zwei Jahren ein Land im Krieg ist, wird – nebst unübersehbaren Zeichen in den Strassen Lembergs – beim Besuch beim Malteser Hilfswerk und beim Treffen mit unserem langjährigen Ansprechpartner Pavlo Titko sowie einem Abendessen mit Jurij Durkot aktuell, nahe und eindrücklich. Die Arbeit der Malteser umfasst heute auch in grossem Masse Hilfe für Kriegsverletzte und humanitäre Hilfe für die Flüchtlinge sowie psychosoziale Rehabilitation.

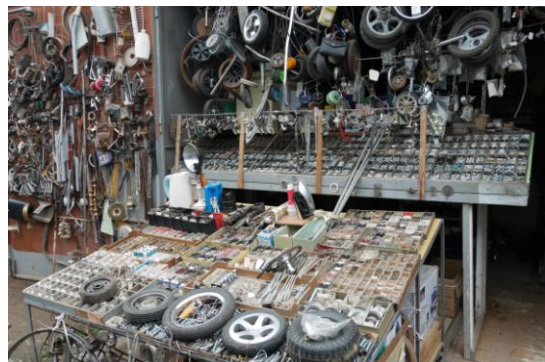
#### **„ukraine. zwei Jahre unter schock**

- **10'000 Todesopfer**
- **18'000 Verwundete**
- **1.4 Millionen Binnenflüchtlinge**
- **900'000 Flüchtlinge in anderen Ländern**
- **\$ 5'000'000 pro Tag für Ukraine**
- **Kaufkraft Mindestrente**  
**2013 € 130**  
**2015 € 55“**

Quelle: Tätigkeitsbericht Malteser Hilfsdienst in der Ukraine 2015

Wir spüren, dass neben diese zusätzlichen grossen Aufgaben die Betreuung der übrigen Projekte – etwa Kinderheim Boryslaw und div. Schulheime – viel Kraft benötigt. Umso dankbarer sind wir, dass sie weiterverfolgt werden können. Zusätzlich übernehmen die Malteser die anspruchsvolle Organisation des für Kinder aus der Ostukraine geplanten Erholungsurlaubs in der Gegend von Lemberg, der mit dem Erlös des Benefizkonzertes „Konzert für den Frieden“ im Mai finanziert werden soll.

Wir sind einmal mehr tief beeindruckt vom Engagement unserer Partner in einem noch einmal veränderten Umfeld, das erneut Rückschläge erträglich machen muss. Wir sind der überzeugt, dass unsere Hilfe notwendig bleibt, dass sie in unserem Sinne umgesetzt wird und nachhaltig wirkt<sup>1</sup>. Wir schliessen unsere Reise mit einem spannenden Abstecher in ein Wohn- und Einkaufsquartier mit „Baumarkt“ nur wenig ausserhalb des touristischen Kerns von Lemberg ab – wer irgendwann ein mechanisches Teil für eine Reparatur brauchen würde...wir wetten, dass sich jedes noch so exotische davon hier finden liesse!



Herzlichen Dank an die Projektverantwortlichen und unsere Partner in Lemberg!

Kreuzlingen, 20. April 2016/ Daniela Lutz

---

1

Unsere finanziellen Leistungen anlässlich des Besuchs:

- **Open hearts** (Selbsthilfegruppe Jugendliche, regelmässige Aktivitäten, Sommerlager) – 3'000
- **Open House** ehem. Selbsthilfegruppe Swarnyk – für Seminare von Eltern mit behinderten Kindern - 7'000.-
- Div. Aktivitäten **Malteser Hilfsdienst** 7'000.- (Boryslaw, Schulheim Nr. 2 etc. (Betten, Bettwäsche, therapeutisches Material, Flüchtlingshilfe).
- «Orchester für den Frieden» - Aufenthalt für Kinder aus Ostukraine in der Gegend von Lemberg (100 Kinder für gut 10 Tage), Vorschuss von 15'000.- (Organisation durch Malteser Hilfsdienst)